Anhang zuM Antrag auf Förderung DER

Umsetzung von Innovativen Projekten

Dieser Anhang dient als Grundlage zur Projektbegutachtung. Bitte beachten Sie, dass das Formular vollständig und gewissenhaft ausgearbeitet wird. Nehmen Sie Stellung zu den angeführten Fragen. Antworten Sie nicht in Schlagworten. Eine ev. Powerpoint-Präsentation kann lediglich zur Unterstützung hinzugefügt werden, ist jedoch keine ausreichende Projekt­beschreibung. Eine Projektbegutachtung kann erst vorgenommen werden, wenn alle Unter­lagen vollständig ausgearbeitet sind. Darum ersuchen wir in Ihrem Sinne, um ein lang­wieriges Genehmigungsprozedere zu vermeiden, um eine detaillierte Projektbeschreibung und vollständige Projektunterlagen. Wir möchten Sie darauf hinweisen, dass die Projekte zur Begutachtung an externe Berater weitergeleitet werden.

Bitte beachten Sie, dass alle Unterlagen in deutscher Sprache zu erbringen sind.

1. Allgemeine Firmenbeschreibung

Stellen Sie das/die antragstellende(n) Unternehmen vor, insbesondere Unternehmens­entwicklung, Struktur, Eigentumsverhältnisse und Verflechtungen (ev. Beilage eines Organigramms), bisherige rechtliche und wirtschaftliche Entwicklung. Bitte beachten Sie auch die Darstellung der Unternehmensverflechtungen zur Einstufung des KMU-Status in einem extra Formular der Wirtschaft Burgenland.

Geben Sie einen Überblick über Ihre Produkte und Leistungsprogramme, Angaben zur bisherigen Unternehmenskompetenz im Entwicklungsbereich. Bestehen Patente im Unternehmen? Bisherige Innovative Tätigkeiten, F&E-Ausgaben und Produktentwicklungen?

Nennen Sie die aktuelle Anzahl der beschäftigten Personen des antragstellenden Unternehmens. Wie viele Beschäftigte sind dem Entwicklungsbereich zuzuordnen, wer ist Know-how-Träger im Unternehmen? Wer sind die Schlüsselkräfte? Entsteht durch das Innovative Projekt ein Know-how-Zuwachs im Unternehmen und in welcher Form?

Im Falle von Neugründungen ist ein Businessplan vorzulegen.

1. Detaillierte Projektbeschreibung

Die Begutachtung Ihres Projektes gliedert sich in 6 Schwerpunkte:

* Innovationsgehalt
* Lösungsansatz
* Qualität der Planung und Durchführbarkeit
* Nutzen für den Anwender
* Marktpotenzial und Verwertung
* Nachhaltigkeit, Wertschöpfung und regionalwirtschaftliche Bedeutung am Standort Burgenland

Wir möchten Sie darauf hinweisen, dass Sie die folgenden Themenfelder umfangreich abhandeln, denn sofern einer dieser Bereiche wegen unzureichender Informationen nicht bewertet werden kann, muss das Gesamtprojekt als nicht förderbar eingestuft werden.

* 1. Beschreibung des Projektes / Innovationsgehalts / Lösungsansatzes
		1. **Technische Ziele / Innovation**

Beschreiben Sie die angestrebten technischen Ziele Ihres Projektes (z.B. Pflichtenheft, Leistungsdaten, Spezifikationen).

Wovon bzw. inwiefern unterscheidet sich das Unternehmen, das Produkt oder Verfahren von anderen Unternehmungen. Wo liegt die technische Herausforderung bei Ihrem Projekt?

* + 1. **Projektergebnis**

Handelt es sich bei dem Projektergebnis der Entwicklung um ein Verfahren, eine Dienstleistung oder um ein Produkt? Ist das Resultat messbar bzw. prüfbar; wenn ja, in welcher Form?

* + 1. **Technische Lösungsvorschläge – detaillierte Darstellung**

Beschreiben Sie Ihre technischen Lösungsvorschläge. Welche Mittel, Technologien und Methoden werden zur Lösung eingesetzt (z.B. Konzepte, Skizzen, Zeichnungen, Patente)?

* + 1. **Stand der Technik / Ausgangssituation**

Welche eigenen Produkte / Verfahren haben Sie im Projektbereich?

Gibt es bereits Anwendungen der zum Einsatz kommenden Technologien in anderen Gebieten? Wie hebt sich das Produkt/Verfahren von bestehenden ab?

Welche Produkte / Verfahren haben Ihre Mitbewerber?

* + 1. **Neuheit und Vorteile**

Charakterisieren Sie die Neuheit und die Vorteile Ihres Projektes. Gibt es auch Nachteile?

* + 1. **Risiken Ihrer Innovation**

Welche technischen Probleme sind dabei im Zuge des Projektes zu lösen? Wo liegen die technischen Risiken?

* + 1. **Schutzstrategie**

Welche Strategie wenden Sie an, um das zu entwickelnde Produkt/Verfahren vor Nachahmung zu schützen (zB Patent, Designschutz)?

* + 1. **Umweltrelevanz des Projektes**

Gibt es (nennenswerte) Auswirkungen auf die Umwelt, den Umweltschutz (Boden, Luft und Klima, Grund- und Oberflächenwasser), den Energie- und Ressourcenverbrauch? Beschäftigt sich das Produkt/Dienstleistung/Verfahren mit der Entwicklung, Weiterentwicklung oder dem Einsatz von CO2-armen Technologien? Wenn ja, in welcher Form (entsprechende Nachweise sind zu erbringen)?

* 1. Projektressourcen
		1. **Wesentliche Projektmitarbeiter (intern) inkl. Unternehmer und Gesellschafter**

Name, Ausbildung, Berufserfahrung der verantwortlichen Projektmitarbeiter, insbesondere des Projektleiters, des Unternehmers und Gesellschafter. Qualifikationsnachweise bei Beantragung eines Unternehmerlohnes für Unternehmer und Gesellschafter sowie eine Anmeldebestätigung der SVA sind beizulegen.

* + 1. **Wesentliche externe Partner (Unternehmen, Forschungseinrichtungen)**

Firmenadresse und Adresse, fachliche Ansprechpartner und Qualifikation sind zu nennen. Bestehen im Rahmen des Entwicklungsprojektes Kooperationen (europäische, internationale, nationale)? Sind wissenschaftliche Partner involviert? Angaben zum Wissenstransfer und den Rechten an den Ergebnissen sind erforderlich.

(Achtung: Offerte bzw. Kostenvoranschläge für externe Leistungen und sonstige Betriebskosten inkl. Vergleichsofferte sind als Beilage zu erbringen!)

* + 1. **Technische Ausstattung für die Projektdurchführung**

Welche technische Ausstattung wird für die Durchführung des Projektes benötigt? Ist diese bereits vorhanden (intern/extern) oder sind Investitionen erforderlich? Hinweis:Investitionen sind im Rahmen dieser Richtlinie nicht förderbar! Ausnahme: Materialien, die in den Prototyp einfließen und bei der Entwicklung verbraucht werden.

* + 1. **Produktionsmöglichkeiten**

Wo soll nach Abschluss des Projektes die Produktion erfolgen? Ist die nötige Infrastruktur für die Produktion (intern oder extern) vorhanden oder muss diese erst aufgebaut werden?

* + 1. **Finanzierung des Projektes und der Folgekosten**

Wie soll die Differenz zwischen den Projektgesamtkosten und der möglichen Förderung finanziert werden? Bitte beachten Sie dabei, dass das Projekt vorfinanziert werden muss. Die Förderung wird im Nachhinein ausbezahlt, dh eine entsprechende Vorfinanzierung muss gewährleistet sein.

Bitte beschreiben Sie Ihr Finanzierungskonzept und legen Sie dazu entsprechende Nachweise (Eigenkapital, Kreditzusagen, Liquiditätsplan, Verträge mit Kapitalgebern etc.) bei.

Welches sind die erwarteten Folgekosten, um die geplante Entwicklung am Markt zu lancieren (Produktionsaufbau, Vertriebsaufbau, After-Sale Service etc.) und wie werden diese finanziert (diese Kosten dienen der Gesamtbeurteilung und sind nicht förderbar)?

* 1. Marktsituation und Verwertung
		1. **Gesamtmarkt**

Wie groß schätzen Sie für Ihr Produkt (Produktgruppe) den Gesamtmarkt in Österreich, im näheren Ausland und weltweit ein? Wie definieren Sie diesen Gesamtmarkt?

Handelt es sich um einen wachsenden Markt?

Auf welchen Fakten basieren diese Schätzungen?

Wer sind die (möglichen) Hauptmitbewerber (Bitte reihen Sie diese nach Ihrem Marktanteil)? Im Inland? Im Ausland? Wo liegen deren Stärken und Schwächen?

* + 1. **Umsatzpotenzial/Vertriebskanäle**

Haben Sie mit ähnlichen Produkten bereits Umsätze? In welcher Höhe? Wie hoch ist Ihr derzeitiger Marktanteil im Projektbereich?

Welche Stückzahlen/Mengen sind mittelfristig absetzbar und welche Umsätze damit erreichbar? Im Inland? Im Ausland?

Welche Marktanteile können Sie nach erfolgreichem Abschluss des Projektes im Inland bzw. im Ausland erreichen?

Geben Sie detailliert an, durch wen bzw. wo die Verwertung der Projektergebnisse stattfinden wird. Beschreiben Sie detailliert Ihre bestehende oder geplante Vertriebsstruktur, Servicenetz und Kundenbetreuungsinstrumente und sonstige Netzwerke.

Welche Ressourcen (z.B. Mitarbeiter, Budgets) stehen dafür zur Verfügung?

* + 1. **Zielgruppe, Wirtschaftliche Vorteile für Ihren Kunden**

Analysieren und identifizieren Sie Ihre Zielgruppe. Wer sind die Kunden für das neue Produkt? (Kundensegmente; wenn bekannt, namentliche Nennung von Großkunden)

Welche wirtschaftlichen Vorteile ergeben sich für Ihre Kunden? Wie und in welcher Form ist der Nutzen des angestrebten Produktes/Verfahrens erkennbar und eventuell quantifizierbar?

* + 1. **Wirtschaftliche Vorteile / Rentabilität des Projektes für den Antragsteller**

Welche wirtschaftlichen Vorteile ergeben sich für Ihr Unternehmen (Rentabilität, Synergien mit anderen Produkten etc.)? Stellen Sie die Rentabilität des Projektes in Form einer Kalkulation dar.

* 1. Unternehmens- und volkswirtschaftliche Aspekte
		1. **Volkswirtschaftliche und soziale Aspekte**

Welche Veränderungen beim Personalstand sind in Folge des Projektes in den Bereichen Produktion, Vertrieb, Service etc. geplant? Welche sonstigen organisatorischen Veränderungen sind die Folge des Projektes?

Ergeben sich wirtschaftlich interessante Kooperationen?

Gibt es positive regionalpolitische Aspekte? Gibt es beachtenswerte soziale Aspekte (Qualifikationsniveau, MitarbeiterInneneinbindung, Arbeitsbedingungen, Lebensqualität der Benutzer)?

* + 1. **Ihr Unternehmen als Impulsgeber im Burgenland**

Erfüllt Ihr Unternehmen impulsgebende Funktionen in der Region (zB Arbeitgeber, Imageträger, Unterstützung von Vereinen)? Wenn ja, in welcher Form?

1. Zeitplan für das Gesamtprojekt
	1. Darstellung der Arbeitspakete

|  |  |
| --- | --- |
| **Arbeitspaket Nr. Name** | 1 |
| Zeitraum |  |
| Aussagekräftige Beschreibung der Arbeiten (Trennung der Arbeiten interner und externer Personen) |  |
| Beteiligte Personen od. Abteilungen od. Firmen und deren Arbeitsaufwand |  |
| Ergebnis  |  |

|  |  |
| --- | --- |
| **Arbeitspaket Nr. Name** |  |
| Zeitraum |  |
| Aussagekräftige Beschreibung der Arbeiten (Trennung der Arbeiten interner und externer Personen) |  |
| Beteiligte Personen od. Abteilungen od. Firmen und deren Arbeitsaufwand |  |
| Ergebnis  |  |